



Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes
Untergiesing-Harlaching
Herrn Clemens Baumgärtner
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung
Verkehrssicherheit und Mobilität
Verkehrssteuerung
KVR-I/3222**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39939
Telefax: 089 233-39920
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
isa-betrieb.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
08.01.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.08.2019

Ampelschaltung Geiseltasteigstraße nahe der Haltestelle
Klinikum Harlaching/Menterschwaige

Antrag Nr. 14-20 / B 05674 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 18 -Untergiesing-Harlaching vom 18.12.2018

Anlage

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,

wir kommen zurück auf Ihren Antrag, die Schaltung einer der Lichtsignalanlagen (LSA) an der Geiseltasteigstraße zu überprüfen. Den Antrag konnten wir leider nicht innerhalb der dafür geschäftsordnungsgemäß vorgesehenen Frist beantworten, vielen Dank deshalb für die gewährte Fristverlängerung.

Der Beschreibung in der Zuleitung nach handelt es sich um die LSA nördlich der Einmündung Pößlstraße.

Hier müssten Fahrzeuge, die aus der Erschließungsstraße der Klinik kommen – oder dorthin abbiegen wollen, nach Beobachtung des Antragstellers viel zu lange auf die Freigabe zum Einfahren/ Abbiegen über die Straßenbahngleise auf die Geiseltasteigstraße warten, obwohl die Straßenbahn die Stelle bereits passiert habe. Verglichen wird die Situation mit Schrankenanlagen der Bahn, bei denen die Schranken schon unmittelbar nach der Vorbeifahrt wieder geöffnet werden.

Die Situation haben wir inzwischen – auch vor Ort - überprüft und wir können Ihnen Folgendes mitteilen:

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Die LSA dient zum Einen dem Schutz von Fußgängern, die hier die Geiseltalstraße überqueren wollen und reagiert auf deren Anforderung (Druckampel). Zum Anderen regelt sie die Überfahrt/Querung der Straßenbahntrasse (vgl. beigefügten Lageplan).

Die Anlage sichert dabei nicht nur – wie es Schranken tun – die Querung der Gleise, sondern stoppt bei Bedarf den Verkehr auf der Geiseltalstraße für die Ausfahrt, bzw. die Querung der Fußgänger. Allerdings erfolgt die Freigabe natürlich nur, wenn sich keine Straßenbahn angekündigt hat. Die Kommunikation erfolgt über einen Detektor in der Straße, Anforderungstasten und durch Fahrkontakte im Schienenbereich.

Bei den Auswertungen der Daten, die von der Lichtsignalanlage aufgezeichnet wurden, wurden uns keine Störungen gemeldet.

Vor Ort haben auch wir festgestellt, dass es immer eine leichte zeitliche Verzögerung der Freigabe von meist 10-12 Sekunden nach der Durchfahrt gibt. Dadurch kann der Eindruck entstehen, dass länger gewartet werden muss, als eigentlich nötig.

Aus Sicherheitsgründen darf die LSA aber keine Querung zulassen (d.h. keine Freigabe signalisieren), solange die Straßenbahn möglicherweise den Bereich noch nicht (vollständig) geräumt hat, z.B. weil sie in dem fraglichen Abschnitt nach der Anmeldung tatsächlich keine freie Fahrt hat und anhalten oder sehr langsam fahren muss. Dieser Möglichkeit der Verzögerung der Vorbeifahrt muss zwingend durch eine Zwischenzeit in der LSA-Schaltung Rechnung getragen werden, die sich nicht verkürzen lässt.

Zusammen mit der allgemeinen Reaktionszeit der Anlage (nach dem „Abmelden“) ergibt sich die „Wartezeit“ von ca. 10-12 Sekunden, nachdem die Tram die Einmündung passiert hat, bis zur Freigabe der Einfahrt in die Klinikstraße – bzw. des Umschaltens auf Grün für die Ausfahrenden – und die Fußgänger.

Die Wartezeit verlängert sich logischerweise auch, wenn sich bereits erneut eine Straßenbahn (in der Regel) aus der Gegenrichtung angemeldet hat, was nach unseren Beobachtungen auf Höhe dieser immer wieder vorkommt.

Die festgestellten Wartezeiten nach Tram-Durchfahrten bewegen sich im üblichen, vor allem jedoch sicherheitstechnisch notwendigen Bereich. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass sie leider nicht verkürzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen